

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0258/2023
Amt/Aktenzeichen 69/BCO	Datum 22.02.2023	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Entscheidung	16.03.2023	Ö

Betreff: GWM-Energieeinsparprogramm 2023 hier: Mittelverwendung
Mainz, 02.03.2023 gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der vorgeschlagenen Verwendung der Mittel aus dem GWM-Energieeinsparprogramm 2023 zu.

Sachverhalt:

Beschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Klima Check

Zu 1.

Im Wirtschaftsplan 2023 der GWM stehen 150.000,- € für energiesparende Maßnahmen im Rahmen des Energieeinsparprogramms (EnSpar2023) zur Verfügung.

Zu 2.

Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Mainz engagiert sich herausragend beim Klimaschutz und der Energieeinsparung.

Vorbehaltlich der Personalsituation ist in 2023 geplant, die Gebäudeautomation (GA) sukzessive an verschiedenen Standorten (z. B. Astrid Lindgren- und Martin-Luther-King-Schule, Feuerwache I) zu ertüchtigen bzw. zu ergänzen – die Mittel dafür werden vorrangig aus diesem EnSpar2023-Budget entnommen werden.

Das Energiemanagement wird zusätzlich an der weiteren PV-Konzeption der GWM arbeiten und dabei Detail- und übergreifende Untersuchungen einleiten.

Insgesamt stehen 130.000,-€ für die zuvor beschriebenen technischen Anlagen zur Verfügung sowie 20.000,-€ für Kleinmaterial.

Zu 3.

Bei einer Nichtumsetzen von Energiesparmaßnahmen bleiben die hohen Verbräuche und THG-Emissionen (Treibhausgas) erhalten, die mit zunehmendem Alter der Anlagen kontinuierlich sogar ansteigen werden.

Die vereinbarten Klimaschutzziele sind ohne entsprechende Maßnahmen nicht einzuhalten.

Mit hohem oder gar ansteigendem Verbrauch steigen die Energiekosten zudem weiter an, zumal der Preisanstieg in den letzten Jahren im Mittel 3-5 Prozent betragen hat. Bei derzeitigen Entwicklungen am Weltmarkt sind weitaus höhere Prozentzahlen dauerhaft sehr wahrscheinlich. Aktuell sind die brutto Strompreise von 26 auf 53,8 € Cent pro kWh gestiegen. Die Erdgaspreise haben sich von 6 € Cent je kWh fast verdreifacht.

Zu 4.

Aus dem o.g. Sachverhalt ergeben sich keine geschlechterspezifischen Folgen, die einer Analyse und Bewertung bedürfen.

Zu 5.

Das Energieeinsparprogramm bei der GWM ist seit Jahren ein guter Beitrag zur Energieverbrauchsverschwendung und zur Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

nein